



Bayerisches Jugendkönigsfischen 2016 in Weissenstadt



Am 16. und 17. Juli kamen in Weissenstadt/Oberfranken wieder die besten Jungfischer und Jungfischerinnen aus ganz Bayern zusammen, um am Bayerischen Jugendkönigsfischen teilzunehmen. Marc Brunner (FV Gunzenhausen), Markus Hacker und Johannes Weizinger (KFV Treuchtlingen-Weißenburg) und Ramona Schlund als bestes Mädchen vertraten die mittelfränkische Jugendarbeit.

Nach der Zimmerverteilung und Mittagessen in der Jugendherberge begrüßte Landesjugendleiterin Yvonne Bodler die Teilnehmer und eröffnete somit offiziell die Veranstaltung. Für die Jugendlichen ging es gleich an die erste Disziplin, dem Knotenbinden. Dort lautet die Aufgabe, an einem Meter Schnur vier verschiedenen Knoten (Blut- Clinch- verdeckten Haken- und Schlaufenknoten) zu binden. Bewertet wurden die Länge, Sauberkeit und Haltbarkeit der Montage. Anschließend fand gleich das Wissensquiz statt, in dem 30 Fragen aus dem aktuellen Fragenkatalog der bayerischen Fischerprüfung beantwortet werden müssen.

Somit waren die Indoor Wettbewerbe abgeschlossen und für den nächsten Wettbewerb, das Casting, fuhren wir, Nicole Ostertag, Beirätin Evi Tröster und ich an den nahegelegenen Sportplatz. Nach der Montage der Geräte und einem kleinen Einwerfen durften unsere Teilnehmer die zwei Disziplinen Ahrenberg und Weitwurf ablegen.

Zum ersten Mal konnten wir etwas zur Ruhe kommen und fuhren auf Einladung der Bezirksjugendleitung Oberfranken nach Warmensteinach auf eine Sommerrodelbahn. Eine Stunde konnten unsere vier kostenlos die Bahn benutzen, was ihnen riesigen Spaß machte. Viel zu kurz verging die Zeit und schon wieder ging es weiter, zurück nach Weissenstadt, an den gleichnamigen See zur Gewässerbegehung. Zum ersten Mal konnten wir das Fanggewässer aus der Nähe ansehen und vom ortsansässigen Fischereiverein erklären lassen.

Jetzt stand ein Grillabend auf dem Gelände des FV Weissenstadt statt, an dem schon zwei große Lagerfeuer geschürt waren und die Jugendlichen Fleisch und Stockbrot selbst grillen konnten.

Nach dem Abendessen und gemütlichem Beisammensein waren wir die letzten, die sich auf den Weg in die Unterkunft machten. Wir mussten doch noch das Futter anrühren und die Maden waschen was uns aber hunderte von Kriebelmücken zur Tortur machten.

Um vier Uhr musste keiner geweckt werden, alle vier waren fit und wollten zum Fischen. Also fuhr ich an den See und half den Jugendlichen abzuladen. Nach dem Auslösen und der

Ausgabe der Tagesfischereischeine und Lunchpakete mussten alle Betreuer das Seeufer verlassen.

Für uns Betreuer gab es Frühstück und um 09,00 startete das Betreuercasting für Nicole und Evi und ich musste am Koordinierungsausschuss teilnehmen. Dort erfuhren wir unter anderem, dass die Landesjugendleitung im März 2017 nicht weitermacht und Neuwahlen anstehen. Leider war es schon 10.30 Uhr und ich musste wieder an den See, unsere Angler abholen und da ein Handyverbot für die Jungangler besteht, war die große Frage: Hatten sie etwas gefangen?

Ich kann es kurz machen, das Ergebnis war bescheiden, Marc hatte sehr viele Weißfische, Markus zwei Fische, aber alle zu klein, Johannes und Ramona keinen Biss, aber wenigstens hatten sie gute Laune.

Nach dem Mittagessen folgte dann wie üblich die Siegerehrung und alle waren gespannt, auf welchem Platz sie gelandet waren.

Ramona Schlund hatte Platz 26 gefolgt von Johannes Weizinger auf Platz 25, Markus Hacker wurde 16ter und bester Mittelfranke wurde Marc Brunner mit Platz 12. Unser mittelfränkisches Spitzenteam erreichte in der Mannschaft einen guten 6. Platz.

Schön war es, ein gutes und harmonisches Team hatten wir und freuen uns auf das Königsfischen 2017 in Freising/Oberbayern.

Andi Tröster

Bezirksjugendleiter